

	<p>Objekt: Habich, Ludwig: Frau verbindet Krieger</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18234652</p>
--	---

Beschreibung

Einseitiger Bronzeguss. Nicht ausgeführter Modellabguss. - Menadier (1917) schreibt zum Modell: 'Im stärksten Gegensatz zu allen dreien aber steht die Schöpfung von Ludwig Habich, die in idealer Bildung einen nackten Krieger zeigt, wie voll Ungeduld den verwundeten Arm der ihn verbindenden Frauengestalt überläßt, mit weit vorgestelltem Bein willens, in dem nächsten Augenblick von neuem in den Kampf zu stürzen.'

Vorderseite: Eine nach rechts stehende Frau verbindet einem nackten, nur mit einem kurzen Umhang bekleideten und mit Schwert bewaffneten, nach links stehenden Krieger den Arm. Im Abschnitt die Signatur LH (ligiert).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 334.00 g; Durchmesser: 150 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1914-1917
wer Ludwig Habich (1872-1949)
wo Brandenburg

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Krieg
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- J. Menadier, Der Geist der deutschen Schaumünze zur Zeit des Weltkrieges, BMF 52, 1917, 226..